

# Sir Graham

... und es wächst!



## RASEN RATGEBER

SO WACHSEN GRÜNFLÄCHEN ÜBER SICH HINAUS

## SIR GRAHAM ... UND ES WÄCHST!

**Sir Graham** sorgt für wachsende Begeisterung bei allen Rasenliebhabern. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie Hobbygärtner oder erfahrener Experte sind. Ihr Ziel ist unser Ziel. Egal ob sattes, dichtes Grün oder buntes, blühendes Blumenmeer: Unsere Rasen- und Blümmischungen vereinen höchste Qualität mit einer einfachen Aussaat, Nachsaat und Pflege. Passend zu Ihren standortspezifischen Anforderungen bietet **Sir Graham** ein breites und vielfältiges Saatgutportfolio. Stetig laufende Qualitätskontrollen und die Weiterentwicklung unserer Mischungen liefern die Grundlage für beste Ergebnisse auf Ihren Flächen.

**SIR GRAHAM LÄSST GRÜNFLÄCHEN  
ÜBER SICH HINAUSWACHSEN.**



NEBEN RASEN AUCH  
EIN UMFANGREICHES  
SORTIMENT AN  
HOCHWERTIGEN  
ERDEN UND  
DÜNGERN

SIRGRAHAM.DE



## INHALTSVERZEICHNIS

Was macht einen guten Rasen aus?	4
Qualität hat ihren Preis	5
<b>Sortimente</b>	
Produktfinder	6-7
Profirasen	8-11
Freizeitrasen	12-13
Basisrasen	14
Blühender Garten	15-17
<b>Tipps &amp; Tricks</b>	
Rasen im Jahresverlauf, Neuansaat	18
Nachsaat und Pflege	19
Unkraut und Ungräser	20-21
Rasenkrankheiten	22-23

## WAS MACHT EINEN GUTEN RASEN AUS?

Rasen ist nicht gleich Rasen. Weil keine Gräserart allein allen Anforderungen gewachsen ist, werden die verschiedenen Arten in den Rasenmischungen so kombiniert, dass sie die gewünschten Ansprüche erfüllen. Für einen Sportrasen braucht man zum Beispiel strapazierfähige Arten mit festen Soden, in Parkanlagen beispielsweise schattentaugliche Arten. Rasengräser sollen generell langsam wachsen, pflegeleicht sein und sich nach Stress schnell regenerieren.

Wichtig ist deswegen auch die Auswahl der richtigen Sorten.

Folgende Eigenschaften machen einen guten Rasen aus:

- ✦ Feste und dichte Grasnarbe
- ✦ Langsames Wachstum
- ✦ Tiefschnittverträglichkeit
- ✦ Trockenresistenz
- ✦ Feine Blätter mit einheitlicher Färbung



## QUALITÄT HAT IHREN PREIS

Trotzdem steht die Frage im Raum, ob sich hochpreisiges Saatgut für einen normalen Hausrasen überhaupt lohnt? Die Antwort lautet klar: **Ja, es lohnt sich!** Denn ein Premiumrasen ist nicht nur etwas für exklusive Sport- und Golfplätze.

### QUALITÄTSUNTERSCHIEDE

	Premium Rasen	Billig Rasen
Zusammen- setzung	Speziell für die Raseneignung gezüchtete Rasengräser	Meist hoher Anteil stark wachsender Futtergräser und drittklassiger Rasensorten

### IM ERSTEN JAHR

Optik	Weich, dicht, sattgrün	Lückenhaft, keine dichte Rasennarbe
Strapazier- fähigkeit	Tritt- und „stollenfest“, tiefe und breite Verwurzelung, schnelle Regeneration nach Trockenheit	Tritt- und stoßempfindlich, da Futtergräser weniger Ausläufer bilden
Gesundheit	Krankheitsresistente Top-Sorten; vitaler, gesunder Rasen auch bei starkem Infektionsdruck	Erhöhtes Krankheitsrisiko, keine Resistenz gegen typische Rasenkrankheiten (z. B. Schneeschimmel)
Tiefschnitt- Verträglichkeit	Schnitttiefe bis 3 cm möglich, der Rasen bleibt grün bis zum Wurzelansatz	Gelbe, teilweise absterbende Stellen nach tieferem Schnitt

### NACH DEM ERSTEN WINTER

Erscheinungs- bild	Dicht und grün, schnelle Regeneration, keine Nachsaat erforderlich	Gelblicher, lückenhafter Rasen, häufiger Moos- und Unkrautbefall, Nachsaat erforderlich
-----------------------	--	---

### NACH 10 JAHREN

Vertikutier- bedarf	Normal	Hoch
Regenerati- onsaufwand	Alle 3 Jahre	Jährlich

## SIR GRAHAM PRODUKTFINDER

### Die Mischung macht's!

Jeder Rasenliebhaber stellt seine eigenen Ansprüche an den „idealen“ Rasen. Erfreuen Sie sich an samtig-sattem Grün mit feinstem Blatt? Oder wollen Sie darauf doch lieber Fußball spielen? Vielleicht träumen Sie von einem parkähnlichen Rasen unter hohen Bäumen? Vor allem sollte er pflegeleicht sein. Hier erfahren Sie, welche Rasenmischung Ihre persönlichen Anforderungen am besten erfüllt.

**Achtung: Nicht jede Anforderung kann an allen Standorten verwirklicht werden.**



### SONNIGE STANDORTE

Belastung	Neuansaat	Nachsaat
Hoch (Sportplätze)	• SG Profirasen	• SG Profirasen Nachsaat
Mittel bis hoch (Hausgärten)	• SG Profirasen • SG Freizeitrasen Garten & Spiel	• SG Profirasen Nachsaat • SG Freizeitrasen Nachsaat
Gering (Hausgärten mit seltener Nutzung)	• SG Basisrasen Garten & Spiel	• SG Freizeitrasen Nachsaat • SG Basisrasen Garten & Spiel
Keine (Straßen- und Landschaftsbau)	• SG Profirasen Landschaft	• SG Profirasen Landschaft
Futterbau und Sonstiges	• SG Böschungsmischung • SG Dauerwiese	• SG Böschungsmischung • SG Dauerwiese



### SCHATTIGE STANDORTE

Belastung	Neuansaat	Nachsaat
Hoch (keine Sportplätze)	• SG Profirasen Schatten	• SG Profirasen Schatten
Mittel bis hoch (Hausgärten)	• SG Profirasen Schatten • SG Freizeitrasen Schatten	• SG Profirasen Schatten • SG Freizeitrasen Schatten
Gering (Hausgärten mit seltener Nutzung)	• SG Freizeitrasen Schatten	• SG Freizeitrasen Schatten

## SIR GRAHAM PROFIRASEN

Wer Rasenmischungen sucht, die im Hausgarten- und Profibereich höchsten Ansprüchen gewachsen sind, ist bei **Sir Graham Profirasen** bestens aufgehoben. Was alle **Sir Graham Profirasen** Mischungen gemeinsam haben: **Sie bilden einen feinblättrigen, sattgrünen und dichten Rasenteppich, der äußerst robust, strapazierfähig, pflegeleicht und genügsam ist.**

### Vorteile:

- RSM-zertifiziert
- Dichter Rasenteppich
- Feinblättrig
- Sattgrün
- Sehr strapazierfähig
- Pflegeleicht
- Genügsam

Das Geheimnis der Vielseitigkeit liegt in dem perfekt abgestimmten Mix bester Sorten und hochwertigster Rasengräser. Die Zusammensetzungen folgen den Mischungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Regel-Saatgut-Mischungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. ([www.fl.de](http://www.fl.de)). Die Empfehlungen basieren auf langjährigen Versuchen für unterschiedlichste Anforderungen. Die Mischungen (auch RSM-Mischungen genannt) werden speziell für die verschiedenen Anwendungsbereiche und Standortverhältnisse zusammengestellt, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Auch „Rasenneulinge“ kommen problemlos mit dieser Mischung zurecht und dürfen sich schon nach kurzer Zeit über einen perfekten Rasen freuen.



## SIR GRAHAM PROFIRASEN FÜR HAUSGÄRTEN (RSM 2.3)

### SIR GRAHAM PROFIRASEN RSM 2.3

Ist der Premiumrasen für stark beanspruchte Hausgärten. Verwendet werden ausschließlich geprüfte und hochwertige Zuchtsorten. Sie erhalten einen robusten und pflegeleichten Rasen. Die Neuansaat kann auch als Nachsaat verwendet werden.

### SIR GRAHAM PROFIRASEN SCHATTEN RSM 2.3 MIT POA SUPINA

Wächst hervorragend auf schattigen und schwierigen Standorten. Es entsteht ein robuster und pflegeleichter Rasen. Diese Mischung ist zudem auch auf sonnigen Standorten sowie als Nachsaat einsetzbar.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Gebindegröße
SG Profirasen RSM 2.3	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 40 m <sup>2</sup> 2 kg für ~ 80 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 400 m <sup>2</sup>
SG Profirasen Schatten RSM 2.3 mit Poa supina	■■■■■	■■■■■	2 kg für ~ 80 m <sup>2</sup>

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

## SIR GRAHAM PROFIRASEN FÜR SPORTFLÄCHEN (RSM 3)

### SIR GRAHAM PROFIRASEN SPORT RSM 3.1

Besteht ausschließlich aus geprüften und hochwertigen Rasengräsern. Einsatzgebiete dieser Premi-ummischung sind stark beanspruchte Flächen wie beispielsweise Sportplätze. Die Neuansaat kann auch als Nachsaat verwendet werden.

### SIR GRAHAM PROFIRASEN NACHSAAT RSM 3.2

Ermöglicht eine Erneuerung Ihres bestehenden Rasens, auch ohne Umgraben.

### SIR GRAHAM PROFIRASEN NACHSAAT PLUS RSM 3.2 MIT WIESENRISE

Das Plus erhöht die Belastbarkeit Ihres Rasens wieder.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Gebindegröße
SG Profirasen Sport RSM 3.1	■■■■■	■■■■■	10 kg für ~ 400 m <sup>2</sup>
SG Profirasen Nachsaat RSM 3.2	■■■■■	■■■■■	10 kg für ~ 350 m <sup>2</sup>
SG Profirasen Nachsaat RSM 3.2 Plus	■■■■■	■■■■■	2 kg für ~ 70 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 350 m <sup>2</sup>

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

## SIR GRAHAM PROFIRASEN PARKPLATZ UND LANDSCHAFT (RSM 5 UND 7)

### SIR GRAHAM PROFIRASEN PARKPLATZ RSM 5.1.1

Kann als Parkplatzzrasen, auf Schotter oder begrünten Pflasterdecken genutzt werden. Auch für die Nachsaat geeignet.

### SIR GRAHAM PROFIRASEN LANDSCHAFT RSM 7.1.1

Wird im öffentlichen Grün mit extensiver Nutzung auf normalen Standorten angewendet. Auch für die Nachsaat geeignet.

### SIR GRAHAM PROFIRASEN LANDSCHAFT TROCKEN RSM 7.2.1

Wird im öffentlichen Grün mit extensiver Nutzung angewendet. Auch für sehr trockene Standorte sowie für die Nachsaat geeignet.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Gebindegröße
SG Profirasen Parkplatz RSM 5.1.1	■■■■■	■■■■■	10 kg für ~ 400 m <sup>2</sup>
SG Profirasen Landschaft RSM 7.1.1	■■■■■	■■■■■	10 kg für ~ 500 m <sup>2</sup>
SG Profirasen Landschaft trocken RSM 7.2.1	■■■■■	■■■■■	10 kg für ~ 500 m <sup>2</sup>

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv



## SIR GRAHAM FREIZEITRASEN

Das **Sir Graham** Freizeitrasen-Sortiment umfasst Qualitätssaatgut-Mischungen aus hochwertigen Zuchtsorten und bietet in allen Nutzungsarten bewährte Lösungen an. Die Eigenschaften der Rasengräser sind optimal aufeinander abgestimmt.

- ✦ Dichter Rasenteppich
- ✦ Feinblättrig
- ✦ Sattgrün
- ✦ Strapazierfähig
- ✦ Pflegeleicht
- ✦ Genügsam

### SIR GRAHAM FREIZEITRASEN GARTEN & SPIEL

Ermöglicht einen robusten und pflegeleichten Rasen. Auch für die Nachsaat geeignet.

### SIR GRAHAM FREIZEITRASEN SCHATTEN

Wächst problemlos an schattigen Standorten. Er kann ebenso auf sonnigen Standorten eingesetzt und auch als Nachsaat verwendet werden. Ein robuster und pflegeleichter Rasen auch bei schwierigen Standorten.

### SIR GRAHAM FREIZEITRASEN NACHSAAT

Dient zur schnellen Regeneration Ihres Rasens und kann auch ohne Umgraben nachgesät werden. Die Nachsaat besteht ausschließlich aus geprüften Rasengräsern.

Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Gebindegröße
SG Freizeitrasen Garten & Spiel	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 40 m <sup>2</sup>
	■■■■■	■■■■■	3 kg für ~ 120 m <sup>2</sup>
	■■■■■	■■■■■	7,5 kg für ~ 300 m <sup>2</sup>
SG Freizeitrasen Schatten	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 35 m <sup>2</sup>
	■■■■■	■■■■■	3 kg für ~ 100 m <sup>2</sup>
	■■■■■	■■■■■	7,5 kg für ~ 250 m <sup>2</sup>
SG Freizeitrasen Nachsaat	■■■■■	■■■■■	150 g für ~ 5 m <sup>2</sup>
	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 35 m <sup>2</sup>
	■■■■■	■■■■■	5 kg für ~ 170 m <sup>2</sup>

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

## MISCHUNGEN ZUR FUTTERNUTZUNG UND EINFACHEN BEGRÜNUNG

### SIR GRAHAM BÖSCHUNGSMISCHUNG

Bietet eine ausgewogene Mischung verschiedenster Wiesengräser und ist ideal zur Begrünung von Hängen und Böschungen geeignet (ohne Klee). Kann sowohl für die Neuansaat, als auch für die Nachsaat verwendet werden.

### SIR GRAHAM DAUERWIESE

Bietet eine ausgewogene Mischung aus verschiedensten Wiesengräsern und Klee und ist für alle Böden und Lagen geeignet. Kann sowohl für die Neuansaat, als auch für die Nachsaat eingesetzt werden.

Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Gebindegröße
SG Böschungsmischung	■■■■■	■■■■■	10 kg für ~ 700 m <sup>2</sup>
SG Dauerwiese	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 70 m <sup>2</sup>
			10 kg für ~ 700 m <sup>2</sup>

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv



## SIR GRAHAM BASISRASSEN



Besteht ausschließlich aus Rasengräsern und ist eine kostengünstige Variante, um einen sattgrünen und pflegeleichten Rasen wachsen zu lassen. **Sir Graham Basisrasen** Neuansaat ist ebenfalls als Nachsaat geeignet.

- ✦ Sattgrün
- ✦ Pflegeleicht
- ✦ Genügsam



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Gebindegröße
SG Basisrasen	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 30 m <sup>2</sup>
Garten & Spiel	■■■■■	■■■■■	2,5 kg für ~ 75 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 300 m <sup>2</sup>

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

## SIR GRAHAM BLÜHENDER GARTEN

Zusätzlich zum Rasensortiment deckt **Sir Graham** auch den Bereich „Blühender Garten“ ab. Dabei gibt es verschiedene Nutzungsarten. Zum einen die Gründüngungsmischungen für den Nutzgarten zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit mit Blühpflanzen für Insekten. Zum anderen den naturnahen Bereich mit blumen- und artenreichen Blühwiesen.

### SIR GRAHAM GRÜNDÜNGUNG

Bildet in kürzester Zeit sehr viel Grünmasse. Der Boden wird durch das tiefe Wurzelwerk aufgelockert. Durch Sommerwicke und Erbsen wird viel organische Substanz aufgebaut und Stickstoff gebildet. Die Phacelia dient als hervorragendes Nahrungsangebot für Bienen.

### SIR GRAHAM PHACELIA

Ist als „Bienenweide“ bekannt. Die duftenden Blüten werden gerne von Bienen und anderen Insekten besucht. Da Phacelia nicht mit anderen Kulturpflanzen verwandt ist, kann sie problemlos in jede Fruchtfolge, auch in die von Kohlarten, eingegliedert werden. Auf zu stark gedüngten Böden wirkt Phacelia ausgleichend auf den Stickstoffgehalt.

### SIR GRAHAM SENF

Keimt sehr schnell und bildet rasch einen dichten Bestand. Durch die schnelle Bodendeckung unterdrückt der Senf schnell aufkommende Unkräuter.

Bezeichnung	Gebindegröße
SG Gründüngung	1,3 kg für ~ 65 m <sup>2</sup>
SG Phacelia	0,9 kg für ~ 180 m <sup>2</sup>
SG Senf	1,25 kg für ~ 250 m <sup>2</sup>



## SIR GRAHAM BLÜHENDER GARTEN

Blumen- und Blütmischungen sind der Lebensraum für viele Pflanzen und Insekten. Sie sind wunderbar anzuschauen und ermöglichen die Anlage ökologisch wertvoller, blumenreicher Magerwiesen oder optisch ansprechender Blumenflächen.

### SIR GRAHAM BIENENPARADIES

Wurde nach der Rezeptur der artenreichen Veitshöchheimer Bienenweide Süd erstellt. Diese wertvolle Artenmischung bietet für Bienen und Hummeln ein durchgehendes Nahrungsangebot von April bis November.

### SIR GRAHAM BLUMENPARADIES

Erstellt nach der Rezeptur der artenreichen Veitshöchheimer Sommerblumenmischungen. Diese bunte Blumenmischung ergibt eine attraktive Sommerblumenwiese, die auch im öffentlichen Grün eingesetzt werden kann.

### SIR GRAHAM BLUMENWIESE

Besteht aus verschiedensten Gräsern, Kleearten, Blumen und Kräutern. Sie ist eine hervorragende und einfache Alternative zur Schaffung von artenreichen Grünflächen und Wiesen.



Bezeichnung	Belastbarkeit	Pflege	Gebindegröße
SG Bienenparadies Veitshöchheimer Bienenweide Süd	■■■■■	■■■■■	0,8 kg für ~ 800 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 10.000 m <sup>2</sup>
SG Blumenparadies Veitshöchheimer Sommerblumen „Sommertöne“	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 100 m <sup>2</sup> 10 kg für ~ 1.000 m <sup>2</sup>
SG Blumenwiese	■■■■■	■■■■■	1 kg für ~ 70 m <sup>2</sup>

von ■ sehr gering bis ■■■■■ sehr hoch/intensiv

## AUSSAAT UND BESTANDSENTWICKLUNG FÜR BLÜH- UND BLUMENMISCHUNGEN

Zur erfolgreichen Ansaat von Blüh- und Blumenmischungen sind verschiedene Punkte zu beachten. Da Nutzung und Pflege dem Standort entsprechen müssen, gilt allgemein:

### STANDORT:

Im Gegensatz zum Rasen gilt bei den Blumen- und Blütmischungen: Bitte nicht betreten! Ideale Standorte sind daher extensive Flächen wie Wegränder, Böschungen, abseitige Rasenflächen, Park- und Straßenränder. Magere humus- und stickstoffarme Böden eignen sich am besten.

### BODENVORBEREITUNG:

Der Boden muss durch Umgraben, Pflügen oder Fräsen gelockert werden. Die Flächen sollten frei von Unkräutern wie Quecke, Brennnesseln oder Breitblättrigem Ampfer sein.

### SG BIENENPARADIES AUSSAATZEITPUNKT:

Die Ansaat erfolgt im Frühjahr. Bei Aussaaten im Spätsommer kommen die einjährigen Arten meist nicht mehr zum Zug. Die schwerpunktmäßig enthaltenen mehrjährigen Arten werden jedoch nicht beinträchtigt.

### SCHNITT:

Kein Schnitt, kein Mähen! Bei stark verunkrauteten Flächen muss neu angesät werden.

### SG BLUMENPARADIES AUSSAATZEITPUNKT:

Die Ansaat erfolgt im Frühjahr. Bei Aussaat im Spätsommer kommen die einjährigen Arten meist nicht mehr zur Samenbildung und damit nicht mehr in das nächste Jahr. Es muss im folgenden Jahr neu angesät werden.

### SCHNITT:

Kein Schnitt, kein Mähen! Bei stark verunkrauteten Flächen muss neu angesät werden.

### SG BLUMENWIESE AUSSAATZEITPUNKT:

Die günstigste Zeit ist das Frühjahr, wobei prinzipiell eine ganzjährige Aussaat möglich ist.

### SCHNITT:

Im September/Oktober des Aussaatjahrs empfiehlt sich ein Reinigungsschnitt, in den Folgejahren zwei Schnitte: im späten Frühling und im Spätherbst (10–15 cm Schnitthöhe) – je nach Flächenentwicklung.



## TIPPS & TRICKS: FÜR DEN RASEN IM JAHRESVERLAUF UND DIE NEUANSAAIT

Monat	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV
Aussaait									
Mähen									
Düngung									
Bewässern									
Vertikutieren									
Unkrautbekämpfung									

### NEUANSAAIT

Nachdem Sie sich für ein Rasensaatgut entschieden haben, kommt die Ansaat. Bitte beachten Sie folgende Punkte, damit der Rasen gut anwächst und gedeiht. Aussaat ist von April bis September möglich. April/Mai und August/September bieten dem Rasen die günstigsten Bedingungen für einen optimalen Start. Den Boden möglichst schon im Herbst oder einige Wochen vor der Aussaat lockern. Zur Bodenverbesserung kann Grünkompost (bei sandigem Boden) oder Sand (bei schwerem Boden) ins Erdreich eingearbeitet werden. Danach wird die Fläche mit dem Rechen eingeebnet, wobei grobe Teile entfernt werden. Der Boden braucht dann einige Wochen Zeit, um sich zu setzen. Vor der Aussaat sollte Rasenstartdünger eingesetzt werden. Das Saatgut vor der Aussaat durchmischen und in zwei Arbeitsgängen aussäen (1 x längs und 1 x quer) – möglichst mit einem Streuwagen. Das Rasensaatgut danach mit einem Rechen/einer Sternradwalze maxi-

mal 1 cm in den Boden einarbeiten. Bei Trockenheit mit feinem Nebel beregnen, um Verschlammungen und Samenverluste zu vermeiden. Das Saatbett muss ca. 6–8 Wochen bewässert werden. Nach dem ersten Erscheinen der Gräser die Bewässerung nicht einstellen. An heißen Tagen 4–5 x täglich für ca. 10 Minuten beregnen. Der erste Schnitt erfolgt bei 7–10 cm Rasenhöhe. Der Rasenmäher muss dabei auf 5 cm eingestellt werden, später kann die Schnitthöhe 3,5–5 cm betragen. Die Messer des Mähers sollten dabei immer scharf sein. Hinweis: Schlechte Keimung/Lücken: Gutes Rasensaatgut ist auch nach Jahren in der Verpackung noch ausreichend keimfähig. Schlechte/ungleichmäßige Keimung entsteht zumeist durch Vertrocknen der Keimlinge oder Bodenungleichmäßigkeiten. Unkraut: Jeder Boden enthält Unkrautsamen. Viele dieser Unkräuter verschwinden durch einen regelmäßigen Schnitt.

## TIPPS & TRICKS: FÜR DIE NACHSAAT UND DIE REGELMÄSSIGE PFLEGE

### RASENNACHSAAT/ -VERBESSERUNG

Reichen die vorhandenen Gräser nicht aus, um einen gleichmäßigen Rasen zu bilden, sind zu viele grobe Fremdgräser vorhanden oder ist ein Teil des Rasens kahl, so ist eine Rasennachsaat ratsam. Um lästiges Umgraben zu vermeiden, wenden Sie nachstehende Methode an.

1. Den alten Rasen so tief wie möglich mähen und das Schnittgut entsorgen.
2. Den Filz mit dem Vertikutiergerät aus der alten Rasennarbe entfernen.
3. Saatgut gleichmäßig ausbringen.
4. Eine dünne Schicht Pflanz- oder Rasenerde gleichmäßig über die Fläche verteilen.
5. Fläche 2–3 Wochen beregnen und feucht halten, bis alle Gräser keimen.
6. Wenn die Gräser 8 cm hoch sind, auf 4 cm mähen. Danach 1 x pro Woche mähen.

### MÄHEN

Regelmäßiges Mähen fördert die Rasendichte. Zudem werden nicht schnittverträgliche Unkräuter reduziert. Es ist wichtig, eine Schnitthöhe zwischen 3,5 und 5 cm einzuhalten (im Schatten 4,5 cm) und nie mehr als die Hälfte der Halmlänge auf einmal zu entfernen. Während der Hauptwachstumsphase von Mai bis September sollte der Rasen wöchentlich gemäht werden. Mähen Sie so lange, bis das Wachstum endet.

### DÜNGEN

Wichtig ist eine gleichmäßige Nährstoffversorgung. Reine Zierrasenflächen ohne Belastung brauchen 2 x pro Jahr einen Langzeitdünger. Die erste Düngung erfolgt zum Wachstumsbeginn (ca. Mitte April), die zweite im Juli. Strapazierter Rasen und Rasen im Schatten werden 3 x im Jahr gedüngt, z. B. im April, Juni und August. Eine vierte Düngung im Oktober mit viel Kalium hilft, den Rasen auf den Winter vorzubereiten. Um Ätزشäden zu vermeiden, den Dünger nur bei bedecktem Himmel und nicht während Hitzeperioden ausbringen. Nachfolgende Bewässerung ist vorteilhaft.

### BEWÄSSERN

Da der Wasserbedarf des Rasens wesentlich von den Temperaturen und Bodenverhältnissen abhängt, lassen sich für das richtige Wässern lediglich diese Faustregeln aufstellen:

Der Boden wird am besten in den frühen Morgenstunden über die gesamte Rasenfläche wurzeltief bewässert. Gräser unter Bäumen und an Sträuchern benötigen dabei mehr Wasser.



## TIPPS & TRICKS: UNKRÄUTER UND UNGRÄSER

### BEKÄMPFUNG VON UNKRÄUTERN BEI EINER NEUANLAGE

Unliebsame Unkräuter/-gräser und Moos stören die Optik und auch die Nutzung des Rasens. Hier einige Punkte zur Bekämpfung:

#### 1. Bekämpfung von Unkräutern bei einer Neuanlage

Unkraut durch Bodenbearbeitung (vor der Aussaat) entfernen. Das umgegrabene Saatbeet am besten einige Zeit brach liegen lassen. Innerhalb von 3 Wochen laufen schon viele einjährige Samenunkräuter auf, die dann entfernt werden können.

#### 2. Indirekte Bekämpfung von Unkräutern in der Rasenfläche

Der Grundsatz: Rasengräser fördern, anstatt das Unkraut zu bekämpfen!

Regelmäßiges Mähen, ausreichende Düngung und bedarfsgerechte Wasserversorgung.

#### 3. Direkte (chemische) Bekämpfung von Moos und Unkräutern in der Rasenfläche

Einige Unkräuter/-gräser und Moose sind gut bekämpfbar. Andere sind kaum aus dem Rasen entfernbare. Bitte beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise der verschiedenen Mittel.

- ✦ Gut bekämpfbar sind alle Kleearten und typische Rasenunkräuter sowie Moos
- ✦ Weniger gut bekämpfbar sind Veronica, Gundermann und Schafgarbe
- ✦ Kaum bekämpfbar sind Ungräser

### SCHADBILDER UNKRÄUTER



#### **BREITWEGERICH**

(Plantago sp.) Auf verdichteten, alkalischen Böden, trockenheitsverträglich, äußerst trittfest.



#### **LÖWENZAHN**

(Taraxacum officinalis) Tiefschnittverträglich auf fast allen Böden, breitet sich rasch aus.



#### **SCHAFGARBE**

(Achillea millefolium) Tiefschnittverträglich auf neutralen Böden, trockenheitsverträglich.

### SCHADBILDER UNGRÄSER



#### **KLEINE BRAUNELLE**

(Prunella vulgaris) Kriechpflanze, auf feuchten, alkalischen Böden, trittfest.



#### **GÄNSEBLÜMCHEN**

(Bellis perennis) Tiefschnittverträglich, auf trockenen Böden, breitet sich rasch aus.



#### **KRIECHENDER HAHNENFUSS**

(Ranunculus repens) Kriechpflanze, auf schweren, feuchten Böden, trittfest.



#### **GEW. HORNKRAUT**

(Cerastium holosteoides) Tiefschnittverträgliche Pflanze, bildet dichte Polster.



#### **WEISSKLEE**

(Trifolium repens) Weit verbreitete Leguminose, auf frischen Böden, konkurrenzstark.



#### **HIRSEN**

(verschiedene Arten) Einjährige Horstgräser, auf leichten Böden, wärmeliebend, durch Schnitt gut bekämpfbar.



#### **WOLLIGES HONIGGRAS**

(Holcus lanatus) Ausdauerndes Horstgras, behaart, violett gestreifte Halmbasis.



#### **JÄHRIGE RISPE**

(Poa annua) Einjährig bis ausdauernd, feuchte und nährstoffreiche Böden, fast ganzjährig blühend.



#### **GEMEINE RISPE**

(Poa trivialis) Ausdauernde Grasart, feuchte und nährstoffreiche Böden, wintergrün.



#### **EHRENPREIS**

(Veronica sp.) Blühen in Blautönen und bilden Stolone. Schwierig zu bekämpfen.

## TIPPS & TRICKS: RASENKRANKHEITEN

Die Witterungsbedingungen (Temperatur, Luft- und Bodenfeuchtigkeit, Schatten, Sonnenschein) beeinflussen die Entwicklung einer Krankheit wesentlich. Im Allgemeinen sind schlecht gedüngte, filzige und auf wenig durchlässigen Böden stehende Rasen am meisten gefährdet. Deswegen ist grundsätzlich die Vorbeugung nachhaltiger als die Behandlung:

- ✦ Rasenfilz entfernen (vertikutieren)
- ✦ Verdichtete Böden belüften (aerifizieren)
- ✦ Schnittgut nach dem Mähen beseitigen
- ✦ Gut geschliffenes Rasenmähermesser verwenden
- ✦ Schnitthöhe nicht zu tief wählen

Sollten diese Maßnahmen den Krankheitsbefall nicht beheben, ist eine flächendeckende Nachsaat erforderlich. Nachsaatmischungen der Premiumklasse wie **Sir Graham Profirasen Nachsaat Plus** (S. 10) können dabei ohne großen Aufwand in den bestehenden Rasen eingesät werden.



### **SCHNEESCHIMMEL** (*Microdochium nivale*, *Fusarium nivale*)

**Schadbild:** Graue bis braune, meist faulig-feuchte Flecken.

**Auftreten:** Bevorzugt Temperaturen von 0–8 °C und hohe Luftfeuchtigkeit. Besonders unter Schneedecken.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Staunässe und hohe Feuchtigkeit vermeiden. Für bessere Durchlüftung sorgen (aerifizieren).



### **DOLLARFLECKEN-KRANKHEIT** (*Sclerotinia homoeocarpa*)

**Schadbild:** Kleine 1–3 cm große, helle bis bleiche Flecken. Scharf abgegrenzt gegenüber unbefallenen Gräsern.

**Auftreten:** Bei hohen Temperaturen von 25–30 °C und kühlen Nächten mit Taubildung. Trockene Böden fördern den Befall. Stark begünstigt durch Nährstoffmangel.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Ausreichende Nährstoffversorgung im Sommer. Trockenstress verhindern. Filzschicht reduzieren.



### **ROTSPIZIGKEIT** (*Laetisaria fuciformis*)

**Schadbild:** Unregelmäßige, ineinander verlaufende, gelbliche Flecken. An den befallenen Blättern geweihartiges rotes Gebilde (Stroma), das aus den Blättern herauswächst.

**Auftreten:** Während der gesamten Vegetationszeit, jedoch bevorzugt im Sommer und Herbst bei Temperaturen um 15–20 °C.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Meist reicht sofortige Düngung mit Langzeitvolldünger zur Bekämpfung. Befallene Gräser sterben in der Regel nicht ab, sondern treiben wieder aus.



### **HEXENRINGE** (*Marasmius oryzae*)

**Schadbild:** Zu Beginn dunkelgrüne Ringe unterschiedlicher Größe. Innerhalb der dunklen Ringe ist häufig ein Absterben der Gräser zu beobachten. Die ringförmige Absterbezone trocknet aus und ist wasserabweisend.

**Auftreten:** Ganzjährig auf allen Rasenflächen möglich.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Die beste Vorbeugung ist eine gute Bodenpflege. Der Boden sollte ausreichend durchlüftet sein und eine geringe Filzschicht haben. Bei Auftreten intensiv bewässern und düngen, um die Widerstandskraft der Gräser zu erhöhen.



### **BLATTFLECKENKRANKHEIT** (unterschiedliche Erreger)

**Schadbild:** Rasen wird fleckenartig heller und wird gelblich bis braun. Insgesamt unregelmäßig durch gesprenkeltes Aussehen.

**Auftreten:** Je nach Pilzart bei Temperaturen von 10–30 °C.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Wachstumsbedingungen insgesamt verbessern. Einseitige Stickstoffdüngung vermeiden. Schnitthöhe anheben. Licht- und Luftzufuhr verbessern.



### **BLACK LAYER** (keine Krankheit, sondern Pflegefehler)

**Schadbild:** Erstes Anzeichen von Black Layer ist stellenweise auftretendes unzureichendes Gräserwachstum. Der Boden ist unterhalb des Wurzelhorizonts schwarz gefärbt, mit einem metallischen oder auch fauligen Geruch.

**Auftreten:** Ganzjährig auf stark genutzten Rasenflächen oder auf verdichteten Böden möglich. Gefördert wird Black Layer durch Bodenverdichtungen und/oder durch zu viel Rasenfilz.

**Vorbeugung/Bekämpfung:** Die Beseitigung von Black Layer erfolgt im Rasen durch Belüftung bzw. Aerifizieren (Behebung des Sauerstoffmangels).

*Sir Graham*

BayWa AG  
Arabellastr. 4  
81925 München  
info@sirgraham.de

Haftungsausschluss: Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Da der Anbau der jeweiligen Sorten von vielen Faktoren wie Standort, Witterung oder Anbauintensität beeinflusst wird, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, können aus den Sortenbeschreibungen und den Anbauhinweisen keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden.

© BayWa AG 1/2023



[sirgraham.de](https://sirgraham.de)

Hier finden  
Sie weitere  
Informationen.

Diese Broschüre wurde Ihnen ausgehändigt von